



Patienteninformation

Bulkamid® Hydrogel

Sehr geehrte Patientin,

bei Ihnen ist die urethrale Unterspritzung durchgeführt worden und wir möchten Ihnen jetzt einige Verhaltensregeln und Informationen geben:

Produktbeschreibung

Bulkamid® Hydrogel ist ein nicht resorbierbares, injizierbares, transparentes, hydrophiles Gel zur Unterspritzung der Harnröhre. Bulkamid® Hydrogel besteht aus ca. 2,5 % quervernetztem Polyacrylamid und 97,5 % pyrogenem Wasser. Es ist biokompatibel und nicht biologisch abbaubar.

Wirkungsweise

Bulkamid® Hydrogel wird in das submuköse Gewebe des proximalen Teils der Harnröhre injiziert. Bulkamid® Hydrogel ist für die Verbesserung der Kontinenz indiziert.

Indikation

Bulkamid® Hydrogel ist als Unterspritzung der Harnröhre für die Behandlung der weiblichen Inkontinenz mit signifikanter Belastungskomponente vorgesehen.

Gegenanzeigen

Bulkamid® Hydrogel darf nicht bei Patientinnen mit akuter Blasenentzündung und Harnröhrenentzündung zur Anwendung kommen. Eine Anwendung von Bulkamid® Hydrogel darf nicht von Patientinnen angewendet werden, die unter Autoimmunerkrankungen leiden oder mit systemischen Kortikoiden behandelt werden.

Warnungen / Vorsichtsmaßnahmen

Bei Diabetes sollten nur Patientinnen mit gut kontrolliertem Diabetes für die Injektion von Bulkamid® Hydrogel in Betracht gezogen werden.

Unerwünschte Ereignisse

Postoperativ können vorübergehende Symptome wie Dysurie, Hämaturie, Ödeme, Infektion der Harnwege und akute Retention sowie Schmerzen beim Harnlassen auftreten.

Das Auftreten langfristiger unerwarteter Ereignisse wie nicht akute Restharnbildung, Abszessbildung, Fibrose (Gewebeverhärtung), Depoteinlagerung und Nekrose ist unwahrscheinlich.

Es besteht die Möglichkeit die Behandlung nach 2 – 3 Monaten zu wiederholen.

Nach der Operation ist eine lokale Östrogenisierung empfehlenswert. Eine konsequente Beckenbodengymnastik kann das Wiederauftreten der Inkontinenz dauerhaft verhindern. Sie sollten hierfür eine Anleitung von einer spezialisierten Krankengymnastin bekommen.

Den Termin für die nächste Untersuchung bei Ihrer Frauenärztin / Urologin/ Ihrem Frauenarzt / Urologen erfragen Sie dort. Wir würden gern in ca. 6 Wochen nach der Operation bei Ihnen eine Nachuntersuchung durchführen. Bitte fragen Sie nach einem Termin.

Spezielle, auf Ihre jeweilige Situation abgestimmte Fragen werden vor der Entlassung im Gespräch mit der Stationsärztin / dem Stationsarzt besprochen. Sie können bei diesem Gespräch alle notwendigen, hier nicht erläuterten Fragen stellen.

Sollten Ihrerseits Beschwerden bezüglich der Behandlung bestehen, scheuen Sie sich bitte **nicht** uns dies mitzuteilen, denn nur so können wir besser werden und die Behandlung unserer Patientinnen stets optimieren.

Ebenso bitten wir Sie, bei Auftreten von Problemen bezüglich des Operationsergebnisses, auch nach langer Zeit – sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Sie erreichen uns jederzeit unter 0 33 71 / 699-265 (Station Urologie).

Wir wünschen Ihnen eine gute Genesung und würden uns freuen, wenn Ihr Aufenthalt bei uns – den Umständen entsprechend – möglichst angenehm für Sie war.

Ihr Team der Abteilung Urologie